



In Haldensleben wurden im vergangenen Jahr rund 11 % mehr Container umgeschlagen als im Vorjahr

UHH steigert Umschlag im Hafen und per Schiff

Die Rhein-Umschlag-Gruppe betreibt mehrere Hafenstandorte und den erfolgreichen Liniendienst Börde Container Feeder. Neu im Portfolio ist der VW-Werkshafen in Wolfsburg-Fallersleben. Wachstumstreiber ist vor allem der Containerumschlag.

Von Christian Knoll

Zu den ersten Ansiedlern in der damaligen Binnenhäfen Mittelbe Magdeburg GmbH gehörte 1995 die Oldenburger Rhein-Umschlag. Sie pachtete im Kanalhafen Trennungsdamm etwa 200 m Kaimauer und erwarb einen Doppellenker-Wippdrehkran sowie einen Portalkran für die Umschlagaufgaben. Schon damals dabei: Der gerade 22-jährige Hergen Hanke, gebürtiger Oldenburger und studierter Betriebswirt. Bereits im Jahr 1992 war die UHH Umschlags- und Handelsgesellschaft Haldensleben gemeinsam mit der Stadt Haldensleben gegründet worden. Von dort aus wird der Magdeburger Standort bis heute disponiert. Hanke wurde 2001 als Geschäftsführer der UHH berufen.

Mit seiner Tätigkeit beginnt eine grundlegende Modernisierung der damals zwei Standorte in Haldensleben, im Stadthafen und im Kanalhafen nahe der Wendestelle Bülstringen. Hallen wurden neu gebaut, die Umschlagtechnik wurde modernisiert oder neu installiert. Einige hundert Meter westlich vom Stadthafen hat die UHH den Neuen Stadthafen Haldensleben ins Leben gerufen. Im vergangenen Jahr wurde zudem der Südhafen, schräg gegenüber dem Stadthafen übernommen. Hier findet derzeit zwar nur sporadisch Umschlag statt, doch ist ausreichend Kapazität zur Ausweitung und Ansiedlung von weiteren Um-



Foto: UHH

Hergen Hanke (45) ist seit 1994 in Haldensleben tätig, seit 2001 als Geschäftsführer

schlagsgeschäften vorhanden. Der Massengutumschlag in Haldensleben hat von 988.000 t im Jahr 1994 auf 1,8 Mio. t im vergangenen Jahr zugenommen.

Das Containerterminal im Stadthafen ist bereits soweit ausgelastet, dass ein Ausbau geplant ist. Direkt hinter dem Südhafen, nur getrennt durch eine Zufahrtsstraße, betreibt die HERMES-Gruppe ein großes Logistikcenter. Perspektivisch wird HERMES auch den Südhafen nutzen wollen.

Seit 2002 ist der Haldenslebener Stadthafen nicht nur mehr ein Hafen für Umschläge von Getreide und anderen Massengütern, sondern besonders für Container. Für einen Koppelverband ist die Pier am MLK zu kurz, sodass der Leichter jeweils abgekoppelt werden muss. Der Umschlag

der Container erfolgt durch zwei Reachstacker, sodass ein Koppelverband innerhalb eines Tages be- und entladen werden kann. Auch die Vor- und Nachläufe der Container von oder zu den Kunden werden durch die UHH mit einer eigenen Lkw-Flotte realisiert.

Im Juli vorigen Jahres ist am Mittelkanal der Hafen Wolfsburg-Fallersleben in Betrieb gegangen, vornehmlich für Werksverkehre des benachbarten VW-Konzerns. Terminalbetreiber ist ebenfalls die UHH. Dort sollen unter anderem Container mit CKD-Automobilteilen aus dem nahegelegenen Verpackungsbetrieb auf das Binnenschiff verladen werden. Über Fallersleben werden überseeferlig verpackte Container durch den Börde Container Feeder (BCF) nach Hamburg und Bremerhaven transportiert. Die Komplettierung in Wolfsburg-Fallersleben erspart einen ganzen Transport- und Verladevorgang in der Logistikkette vom Band in Wolfsburg bis zum Containerschiff in Hamburg. Weitere Containermengen aus der Region sind laut Hanke in der Akquise.

Rund 20.000 Standardcontainereinheiten (TEU) hat die UHH an ihrem Stammsitz im vergangenen Jahr wasserseitig umgeschlagen, berichtete Hafenchef Hanke. Ein Zuwachs von 11 % gegenüber den 18.000 TEU im Jahr zuvor. Der BCF kommt sogar auf Steigerungsraten von annähernd 30 %.



Foto: UHH

2002 gründeten K+S Transport, Walter Lauk sowie die UHH den Liniendienst, der heute drei mal pro Woche Haldensleben über den Elbe-Seitenkanal mit Hamburg und Bremerhaven verbindet.

2014 transportierten die Koppelverbände »Amazone« und »Glückauf« sowie zwei eingecharterte Einzelfahrer rund 35.000 TEU über die Kanäle. In den Fahrplan aufgenommen sind auch Magdeburg sowie das Containerterminal in Wolfsburg-Fallersleben. Eine EDV-Vernetzung und -anbindung an den Hamburger Hafen soll die Abläufe künftig weiter verbessern. Sie soll die Zuordnung eines jeden eingehenden Containers ermöglichen, um die knappen Stellplätze effizienter zu verwalten.

Die Rhein-Umschlag-Gruppe hat den Vorteil genutzt, Transporte auf einer dauerhaft tauchtiefensicheren Kanalstrecke, die bereits jetzt bis Berlin und in den Magdeburger Kanalhafen durchgängig mit 2,50 m Tauchtiefe befahren werden kann, anbieten zu können. Die letzten Baustellen vor der Fertigstellung des Projektes 17 in der östlichen Haltung des Mittellandkanals sind die Stadtstrecke Haldensleben, die Stadtstrecke von Genthin sowie die Schleusen Wusterwitz und Zerben und die Ertüchtigung des Sacrow-Paretzer Kanals im Land Brandenburg.

In den Häfen in Haldensleben und Magdeburg unmittelbar am Elbekreuz, Vahldorf und BARO-Bülstringen eingeschlossen, könnte bald eine Umschlagmenge von 10 Mio. t erreicht werden – fast 5 % aller in Deutschland per Binnenschiff transportierten Güter. Die UHH hat daran einen erheblichen Anteil. ■



Neuer Stadthafen Haldensleben mit Portaldrehkran



Im Magdeburger Kanalhafen wird Bandstahl entladen

Fotos: Christian Knoll

Unternehmensgruppe Rhein-Umschlag

Die Unternehmensgruppe Rhein-Umschlag in Oldenburg ist eine alteingesessene, mittelständische Firmengruppe in Privatbesitz. Das Unternehmen hat seinen Stammsitz in Oldenburg an der Hunte, wo es seit 1937 ansässig ist. Der Firmenname leitet sich aus dem ursprünglichen Standort in Düsseldorf am Rhein ab. Die Gruppe beschäftigt heute an allen Standorten rund 150 Mitarbeiter. Es werden Umschlaganlagen an insgesamt sieben Hafenplätzen betrieben. Die Gruppe besitzt insgesamt fünf Kies- und Sandwerke alleine und mit Partnern, vor allem an der Mittelweser. Dort werden aus überwiegend eigenen Flächen jährlich rund 1,7 Mio. t hochwertige Baustoffe gewonnen, die größtenteils per Binnenschiff an ihre Zielorte transportiert werden.



BERATUNG • EINBAU • SERVICE • EUROPaweIT

MOTORPROBLEME... ?
 WIR SIND
 IHR PARTNER
 Slipanlage
 bis 67 m





Am Winterhafen 1
 39114 Magdeburg
 www.schiffsmotoren.com

Tel.: 0391/568390
 Fax: 0391/5683940
 info@schiffsmotoren.com